

Dresden International University (DIU)



Bachelorarbeit

zur Erlangung des Grades „Bachelor of Science“ im Bachelorstudiengang
Präventions-, Therapie- und Rehabilitationswissenschaften

Welche Wirkung hat Massage Therapie auf Tumorschmerzen?
[The effect of massage therapy on cancer pain]

vorgelegt von: Ina Fischer
7000853

Erstprüfer: Professor Dr. Gunther Windisch

Zweitprüfer: M. Sc., PT Bernhard Reichert

Köngen, den 30.12.2013

Zusammenfassung

Krebs ist nach Herz-Kreislaufkrankungen, die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Jedes Jahr wird bei 450.000 Menschen Krebs diagnostiziert. Bei 200.000 dieser Erkrankten endet diese Krankheit tödlich mit einer häufig langen vorangegangenen Leidenszeit. Aufgrund dessen, nehmen deren Behandlungskosten stark zu und belasten das Gesundheitswesen beachtlich. Um diese steigende Anzahl der Neuerkrankungen zu senken, werden vermehrt primäre Präventionen und Maßnahmen zur Früherkennung eingesetzt. (1)

Tumorschmerzen sind eines der Hauptsymptome von Krebs. Mehr als 75% der Patienten leiden darunter. In vielen Fällen bleiben sie unzureichend behandelt. (7)

Es gibt derzeit eine Vielfalt von Arten der Schmerzlinderung bei Tumorschmerzen, die jedoch kontrovers diskutiert werden. In dieser wissenschaftlichen Arbeit wird zunächst ein theoretischer Überblick über Tumorschmerzen sowie über die Massage Therapie (MT) gegeben. Hierbei werden u.a. der Tumor als klinisches Krankheitsbild, die Schmerzentstehung, der Schweregrad der Schmerzen, die Symptome der Krebserkrankung, die Therapiedauer und -frequenzen sowie die Massagetechniken beschrieben. Der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt in der Literaturrecherche und der damit verbundenen Beantwortung der Fragestellung, ob eine „Wirkung von Massage Therapie auf Tumorschmerzen“ wissenschaftlich nachgewiesen werden kann. Zunächst werden wissenschaftlich Randomisierte Kontrollierte Studien (RCT) und Reviews zur MT im Zusammenhang mit Tumorschmerzen analysiert und diskutiert.

Das Ziel dieser wissenschaftlichen Arbeit liegt darin, die Relevanz der MT auf die Therapie bzw. Linderung der Tumorschmerzen darzulegen und zu bewerten.